Hallencup Herren 2026/2027

Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen

Stand: 31.10.2026

Veranstalter:
Kreisverband Fußball Chemnitz – Spielausschuss

Ausrichter:
Kreisverband Fußball Chemnitz

Allgemeine Bestimmungen

Modus

Der Hallen-Kreismeister der Herren 2026/2027 wird in drei Vorrunden und einem Endrundenturnier mit acht Mannschaften ermittelt.

Der Hallen-Kreismeister der Herren ist für die SFV-Futsal-Meisterschaft der Saison 2027/2028 qualifiziert und kann an dieser teilnehmen. Die teilnehmenden Mannschaften werden im Rahmen der Spielausschusssitzung in drei Gruppen ausgelost.

Bei den Ü35 wird eine Endrunde mit acht Mannschaften in zwei Gruppen ausgetragen. Der Spieltermin ist der 31. Januar 2027.

Termine und Spielorte

Vorrunde

Termin: 19.12.2026
Spielort: Hartmannhalle, Chemnitz

- Gruppe A: 09:00–11:30 Uhr
- Gruppe B: 12:30–15:00 Uhr
- Gruppe C: 16:00–19:00 Uhr

Endrunde

Termin: 31.01.2027
Spielort: Hartmannhalle, Chemnitz
Spielzeitraum: 14:00–21:00 Uhr

Ablauf der Endrunde

Programmpunkt	Uhrzeit
Anreise der Mannschaften	13:00 Uhr
Organisationsberatung	13:30 Uhr
Eröffnung	13:50 Uhr
Spielbeginn	14:00 Uhr

Spielort: Hartmannhalle, Fabrikstraße 9, 09111 Chemnitz

A. Meldung, Startgebühren und Organisatorisches

- Die verbindlichen Meldungen für den Chemnitzer Hallencup 2026/2027 (nachfolgend CHC genannt) erfolgten über die Mannschaftsmeldungen im DFBnet sowie per E-Mail an die Geschäftsstelle.
- Die Startgebühren betragen 35,00 Euro für die Ü35 und 50,00 Euro für die Herren. Der Betrag wird den Vereinen in Rechnung gestellt.
- Bei einem Mannschaftsrückzug nach dem 30.11.2026 oder bei Nichtantritt erfolgt keine Rückzahlung der Startgebühr.
- Die Leitung und Durchführung der Turniere erfolgt durch den KVFC als Veranstalter.
- Die Spielbälle werden vom KVFC gestellt. Einspielbälle sind von den Mannschaften selbst mitzubringen.
- Für abhanden gekommene oder beschädigte Sachen und Gegenstände wird keine Haftung übernommen.
- Die Kosten für An- und Abreise sowie Verpflegung tragen die teilnehmenden Vereine selbst. Pausengetränke werden vom KVFC gestellt.
- Die Imbissversorgung wird gegen Entgelt gewährleistet.
- Bei den Vorrunden kommen drei Schiedsrichter zum Einsatz, bei der Endrunde vier Schiedsrichter.
- Turniereinteilungen, Aktualisierungen und Dokumente werden unter www.kvf-chemnitz.de veröffentlicht.
- Bei einem Rückzug oder Nichtantritt von Mannschaften folgt ein Sportgerichtsverfahren.
- Spielpläne und Ergebnisse werden ausschließlich im DFBnet veröffentlicht.
- Die Vereine müssen im DFBnet keine Spielergebnisse melden.

B. Spielberechtigung

- Stammspieler, einschließlich U23-Spieler, höherklassiger Mannschaften dürfen nicht in unteren Mannschaften ihres Vereins eingesetzt werden. Es gelten die allgemeinen Wartefristen gemäß § 68 SpO-SFV.
- U23-Spieler (geboren ab dem 01.07.2003) in Erwachsenenmannschaften unterliegen keiner Wartefrist.
- Die Spiele des CHC zählen gemäß Spielordnung als Pflichtspiele. Sie werden jedoch weder für die Bewertung der Eigenschaft „Stammspieler“ noch für die Abgeltung von Sperrtagen berücksichtigt.
- Das Spielrecht besteht ausschließlich für die gemeldeten und veröffentlichten Mannschaftszusammensetzungen. Dies betrifft sowohl Spielgemeinschaften als auch Einzelvereine.
- Für die Teilnahme von Spielern ist ein „Spielrecht für Pflichtspiele“ erforderlich.
- Der Nachweis der Spielberechtigung ist in § 56 SpO-SFV geregelt. Grundsätzlich ist die Spielberechtigung durch die Spielerliste (online) nachzuweisen.

Spielereinsatz bei mehreren Mannschaften eines Vereins

Für Vereine, die mit mehreren Mannschaften in einer Altersklasse am Turnier teilnehmen, gelten folgende Regelungen:

- Ein Wechsel von Spielern zwischen diesen Mannschaften ist nicht gestattet.
- Jeder Spieler hat das gesamte Turnier in der Mannschaft zu bestreiten, in der er in der ersten Runde zum Einsatz kam.
- Ein Mannschaftswechsel ist auch dann nicht möglich, wenn eines der betreffenden Teams aus dem Meisterschaftsmodus ausscheidet.
- Spieler, die in der ersten Runde nicht auf der Mannschaftsliste aufgeführt waren und somit am bisherigen Turnierverlauf nicht beteiligt waren, können in der nächsten Runde einer der noch am Turnier beteiligten Vereinsmannschaften zugeordnet werden. Sie verbleiben anschließend bis zum Turnierende in dieser Mannschaft.

C. Pflichten der Vereine

- Die Spielerliste im DFBnet einschließlich der Mannschaftsoffiziellen ist spätestens eine Stunde vor Turnierbeginn freizugeben.
- Zusätzlich ist das Formular „Spielerliste“ mit Rückennummer, Name und Vorname spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung abzugeben. Dies dient unter anderem den Toransagen.
- Die jeweilige Hallenordnung ist einzuhalten.
- Die Vereine sind für ihre mitreisenden Fans in erster Linie rechtlich mitverantwortlich.
- Bei gleicher Trikotfarbe muss die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Trikots wechseln oder selbst mitzubringende Leibchen über die Trikots ziehen.

- Die medizinische Betreuung ist durch die Mannschaften selbst sicherzustellen.
- Der Verzicht auf eine sportlich erreichte Qualifikation ist der Turnierleitung spätestens unmittelbar nach Turnierende verbindlich und unwiderruflich mitzuteilen.

D. Durchführung

4.1. Turnierleitung und Zuständigkeit

- Verantwortlich und weisungsberechtigt ist ausschließlich die Turnierleitung im Auftrag des KVFC.
- Die Turnierleitung entscheidet bei Streitfragen als Schiedsgericht in letzter Instanz.
- Einsprüche gegen Spielwertungen sind spätestens fünf Minuten nach Spielende bei der Turnierleitung einzulegen und von dieser unverzüglich rechtskräftig zu entscheiden.
- Die Turnierleitung besteht aus den Turnierleitern sowie weiteren Funktionären des Spielausschusses und des Kreisverbandes.
- Die Spielerlisten aus dem DFBnet und die Formblätter sind durch die Turnierleitung zu kontrollieren.
- Bei Beanstandungen sind die betreffenden Vereine rechtzeitig zu informieren.

Besteht ein Verein bei fehlendem Spielrecht oder fehlendem Spielberechtigungsnachweis auf dem Einsatz eines Spielers, werden alle Spiele dieser Mannschaft mit 0:2 als verloren gewertet. Dies gilt auch, wenn nachträglich ein nachweislich unberechtigter Spielereinsatz festgestellt wird.

Die Turnierleitung ist für die Zeitnahme und die Überwachung ausgesprochener Zeitstrafen verantwortlich. Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt den Ablauf der Zeitstrafe. Ein Anhalten der Spielzeit ist nur nach Anordnung durch den Schiedsrichter zulässig.

Die Turnierleitung entscheidet in allen Fällen sportlicher Verstöße von am Turnier beteiligten Personen im Rahmen des Turniers endgültig. Können sportrechtliche Verstöße dadurch nicht angemessen geahndet werden, ist eine Meldung an das zuständige Sportgericht erforderlich. Die Betroffenen sind darüber in Kenntnis zu setzen.

4.2. Turnierwertung

Die Reihenfolge bei Punktgleichheit wird anhand folgender Kriterien ermittelt:

1. Pluspunkte
2. Tordifferenz
3. Plustore
4. Spiel(e) gegeneinander
5. Entscheidungsschießen

Bei Gleichstand von mehr als zwei Teams erfolgt das Entscheidungsschießen mit neutralem Torwart. Die Bewertung erfolgt nach jeweils einem Schützen je Team.

4.3. Wettkampfmodus

4.3.1. Vorrunde

Es werden drei Gruppen gebildet. Die Gruppen A und B spielen mit jeweils fünf Mannschaften, die Gruppe C mit sechs Mannschaften.

Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde. Zusätzlich qualifizieren sich die beiden besten Drittplatzierten. Diese beiden Mannschaften werden anhand der Quotientenregelung ermittelt.

30 Minuten vor Beginn jeder Spielrunde findet eine Organisationsbesprechung mit der Turnierleitung und den Schiedsrichtern statt. Jede Mannschaft ist verpflichtet, hierzu einen Vertreter abzustellen.

4.3.2. Endrunde

Termin: 31. Januar 2027
Spielort: Hartmannhalle
Zeitraum: 14:00–21:00 Uhr

Die Endrunde wird mit acht Mannschaften in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften ausgetragen. Innerhalb der Gruppen spielt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft.

Halbfinale und Platzierungsspiele

Spiel	Begegnung
Halbfinale 1	1. Gruppe A – 2. Gruppe B
Halbfinale 2	2. Gruppe A – 1. Gruppe B
Spiel um Platz 7	4. Gruppe A – 4. Gruppe B
Spiel um Platz 5	3. Gruppe A – 3. Gruppe B
Spiel um Platz 3	Verlierer HF 1 – Verlierer HF 2
Finale	Sieger HF 1 – Sieger HF 2

4.4. Tore und Spielfeld

- Die Tore haben einheitlich die Größe von 5 m × 2 m.
- Als Spielfeldmarkierungen werden die vorhandenen Markierungen für Hallenhandballspiele genutzt.
- Der Wurfkreis (durchgezogene Linie) wird zum Straf- und Torraum.
- Der Strafstoßpunkt befindet sich bei 9 m.

4.5. Anzahl der Spieler

- **Maximale Mannschaftsstärke:** 10 Spieler.
- **Spielstärke:** 1:4 Spieler (Mindestspielerzahl zu Beginn).

- Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine Pflichtspielberechtigung für den jeweiligen Verein in der jeweiligen Altersklasse besitzen und nicht gesperrt sind.
- Die Wechselbänke befinden sich an den Seitenlinien. Fliegende Wechsel sind nur dort gestattet. Bei einem Vergehen wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Der Freistoß wird an der Stelle ausgeführt, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
- Befinden sich mehr Spieler als zulässig auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Die betreffende Mannschaft muss für die Dauer von zwei Minuten mit einem Spieler weniger spielen. Der Trainer bestimmt den Spieler, der die fällige Zeitstrafe übernimmt.
- Diese Zeitstrafe gilt nicht als persönliche Strafe für den betreffenden Spieler und wird diesem daher nicht angerechnet. Die Spielfortsetzung erfolgt mit einem indirekten Freistoß für den Gegner an der Stelle, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand.
- Wird die Spieleranzahl durch Zeitstrafen auf weniger als zwei Feldspieler reduziert, sind die Zeitstrafen so lange auszusetzen, bis ein Spieler dieser Mannschaft nach Ablauf seiner Zeitstrafe wieder in das Spiel eintreten könnte.
- Spieler, die eine Zeitstrafe erhalten, müssen in einem gesonderten Bereich („Strafbank“) in der Nähe der Turnierleitung Platz nehmen. Der Wiedereintritt ins Spiel erfolgt von dort und erst nach Aufforderung durch die Turnierleitung.
- Alle Spieler, die einen Feldverweis auf Dauer erhalten haben oder von der Teilnahme am Turnier ausgeschlossen wurden, müssen die Auswechselbank verlassen und dürfen sich nur im Zuschauerbereich aufhalten.
- Sind durch Feldverweise auf Dauer weniger als zwei Feldspieler auf dem Spielfeld, ist das Spiel abzubrechen. Es wird für die betroffene Mannschaft mit 0:2 als verloren gewertet. Die andere Mannschaft erhält drei Punkte und ein Torverhältnis von 2:0.

4.6. Spielbälle und Ausrüstung der Spieler

- Es wird mit einem normalen Spielball gespielt, nicht mit einem Filzball.
- Für die Ausrüstung der Spieler gelten die gleichen Bestimmungen wie im Freien.
- Es sind hallengerechte Schuhe mit heller, abriebfester Sohle und ohne Nocken zu tragen.

4.7. Spielzeit

Die Spielzeit ist im Turnierplan vorgegeben und beträgt im Regelfall:

- **Vorrunde:** 1 × 10 Minuten
- **Endrunde:** 1 × 12 Minuten

Abweichende Festlegungen durch die Turnierleitung sind möglich.
Das Spiel endet mit Beginn eines akustischen Signals (Pfiff, Hupe o. Ä.).

4.8. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter werden vom KVFC gestellt. Pro Spiel kommen zwei Schiedsrichter zum Einsatz. Beide Schiedsrichter haben während des Spiels die gleichen Befugnisse.

Bei den Vorrunden kommen insgesamt drei Schiedsrichter zum Einsatz, bei der Endrunde vier Schiedsrichter.

4.9. Entscheidungsschießen

- Für das Entscheidungsschießen nominiert jede Mannschaft drei Schützen aus den spielberechtigten Spielern, einschließlich der Wechselspieler. Ein Torwartwechsel ist nicht zulässig.
- Spieler, deren Zeitstrafe am Ende der Spielzeit noch nicht abgelaufen ist, dürfen am Entscheidungsschießen nicht teilnehmen.
- Im Wechsel schießen ausschließlich die drei nominierten Schützen jeder Mannschaft bis zur Entscheidung.
- Ist nach jeweils drei Schüssen keine Entscheidung gefallen, werden die Torschüsse von denselben, zu Beginn nominierten Schützen fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.
- Ein Auswechseln der Schützen ist nicht möglich.
- Wird während des Entscheidungsschießens einer der Schützen mit der Roten Karte ausgeschlossen oder verletzt sich, muss die gegnerische Mannschaft ihre Anzahl an Schützen entsprechend reduzieren. Die Entscheidung darüber trifft der Spielführer.

4.10. Zeitstrafe und Feldverweis

- Die persönlichen Strafen „Verwarnung (gelbe Karte)“ und „Gelb-Rote Karte“ kommen nicht zur Anwendung.
- Eine Zeitstrafe beträgt zwei Minuten. Spieler, die auf Zeit vom Spielfeld verwiesen werden, dürfen vor Ablauf der Zeitstrafe nicht ersetzt werden.
- Bei einem weiteren Vergehen, das mit einer Zeitstrafe zu ahnden wäre, durch einen Spieler, der im selben Spiel bereits eine Zeitstrafe erhalten hat, wird dieser Spieler mittels Roter Karte des Feldes verwiesen.
- Dieser Spieler darf, nach Ablauf von 2 Minuten, ersetzt werden und ist für alle weiteren Spiele dieses Turniers sowie gegebenenfalls für das nächste Turnier dieser Mannschaft gesperrt. In diesem Fall ist keine Meldung an das Sportgericht erforderlich.
- Bei Torverhinderung durch strafbares Handspiel erhält der Spieler eine Zeitstrafe.
- Feldverweise auf Dauer (Rote Karte) können auch ohne vorherige Zeitstrafe ausgesprochen werden. Der betreffende Spieler ist für den weiteren Turnierverlauf gesperrt.

- Bei einem Feldverweis auf Dauer erfolgt durch die Schiedsrichter zwingend eine Meldung (Sonderbericht) an das Sportgericht. Der Spieler bleibt bis zur Entscheidung des Sportgerichts für jeglichen Spielbetrieb gesperrt.
- Nach Ablauf der zweiminütigen Zeitstrafe darf die Mannschaft wieder auf die Mannschaftsstärke von 1:4 auffüllen.

E. Fußballregeln und Bestimmungen

5.1. Freistöße

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Eine Anzeige durch den Schiedsrichter ist nicht erforderlich. Lediglich der Strafstoß darf direkt ausgeführt werden.

Bei Freistößen müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.

Freistöße im gegnerischen Strafraum für die angreifende Mannschaft sind von der dem Tatort nächstgelegenen Stelle der Strafraumlinie auszuführen.

5.2. Einkick und Seitenaus

- Gelangt der Ball ins Seitenaus, wird das Spiel durch Einkick (Einstoßen) fortgesetzt.
- Der Ball muss dort ruhen, wo er die Seitenlinie überschritten hat. In der Draufsicht muss der Ball Linienkontakt haben oder sich maximal 25 cm außerhalb der Linie befinden. Andernfalls erhält der Gegner den Einkick.
- Der Gegner muss mindestens 3 m vom Ball entfernt sein.
- Für die mögliche Ballhöhe bei der Ausführung des Einkicks bestehen keine Einschränkungen.
- Eine erneute Ballberührung durch den ausführenden Spieler ist erst nach einer Zwischenberührung durch einen anderen Spieler zulässig. Andernfalls erhält der Gegner einen indirekten Freistoß an dieser Stelle.
- Aus einem Einkick kann kein Tor direkt erzielt werden. In diesem Fall erfolgt die Spielfortsetzung mit Abstoß nach einem vermeintlichen Tor beziehungsweise mit Eckstoß nach einem Eigentor.

5.3. Torerzielung

- Tore können aus allen Bereichen des Spielfeldes erzielt werden.
- Eine direkte Torerzielung ohne Zwischenberührung durch einen anderen Spieler ist aus einem Anstoß, einem Einkick oder einem Schiedsrichterball nicht möglich.
- Eigentore sind gültig. Aus einer Spielfortsetzung nach Spielruhe kann jedoch kein direktes Eigentor erzielt werden. In diesem Fall wird das Spiel mit einem Eckstoß fortgesetzt.

5.4. Strafstoß

- Bei der Ausführung eines Strafstoßes müssen alle auf dem Feld befindlichen Spieler mit Ausnahme des Schützen und des gegnerischen Torwarts hinter dem Ball, innerhalb des Spielfeldes und mindestens 3 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein.
- Ein Strafstoß ist auch nach Ablauf der Spielzeit noch auszuführen. In diesem Fall ist kein Nachschuss möglich; es zählt ausschließlich die direkte Auswirkung des Strafstoßes.

5.5. Ballberührung der Hallendecke

Berührt der Ball die Hallendecke oder herabhängende beziehungsweise hineinragende Gegenstände, erhält die Mannschaft, die den Ball zuletzt nicht berührt hat, einen Einkick an der nächstgelegenen Stelle der Seitenauslinie.

5.6. Abstoß und Abwurf

- Beim „Abstoß“ darf der Ball nur durch Werfen oder Rollen wieder ins Spiel gebracht werden. Das Rollen ist nur dem Torwart per Hand möglich.
- Erfolgt die Spielfortsetzung nicht auf diese Weise, ist der „Abstoß“ zu wiederholen.
- Beim Abstoß und Abwurf darf der Ball auch innerhalb des Strafraums von einem Mitspieler angenommen werden, analog zu den Feldfußballregeln.
- Die gegnerischen Spieler müssen sich so lange außerhalb der 9-m-Linie (gestrichelte Linie) aufhalten, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Ball darf vom Torwart beim Abstoß (Werfen/Rollen) sowie aus dem Spiel heraus nach vorherigem Spielen mit der Hand im eigenen Strafraum nicht direkt über die Mittellinie gespielt werden.
- Bei einem Vergehen erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß an der Stelle, an der der Ball die Mittellinie überschritten hat.

5.7. Rückpassregel

Die Rückpassregel gilt für alle Altersklassen wie im Freiluftspiel, auch nach einem Einkick.

5.8. Unterbrechung der Spielzeit

Die Spielzeit wird nur dann unterbrochen, wenn dies durch einen der Schiedsrichter mit dem Handzeichen „Time-out“ angezeigt wird.